

**Die Lebensmittelversorgung.****„Kriegsküche III“.**

Die Vorbereitungen für die Eröffnung der Kriegsküchen sind, wie bereits berichtet, so gut wie beendet. Im 9. Bezirk ist die große Küche des Bürger-versorgungshauses in der Währingerstraße unter Leitung des Verwalters Zippich bereits in Stand gesetzt worden. In dem weitläufigen Gebäude ist die Küche, die über genügendes Inventar verfügt, durch einen Seiteneingang in der Spitalgasse 4 für die Besucher der Kriegsküche bequem zugänglich gemacht worden. Eine Oberköchin, zwei Köchinnen und eine Schar von Hilfskräften wird die Mehrarbeit glatt bewältigen.

Sowohl die Vorarbeiten für den Evidenzapparat als für den Küchenbetrieb sind durchgeführt. Der Speisenbezug wird sich auf die denkbar einfachste Art regeln lassen. Jeder Mann, auch wenn er noch nicht angemeldet ist, wird in Zukunft, sofern Portionen verfügbar sein sollten und wenn er ein Küchengefäß mitbringt, eine Anweisung verabsolgt. Die Anweisungen sind bereits in der Form blauer Zettel mit Stempel und fortlaufender Numerierung und der Aufschrift „Kriegsküche III“, Wien, IX., Währingerstraße 45 (Eingang Spitalgasse 4), hergestellt worden. Durch besonderen Aufschriftvermerk ist angegeben, was für Speisen gewünscht werden, was durch Ziffern ersichtlich wird. Die Preise für 0,3 Liter Suppe und 0,5 Liter Gemüse oder das gleiche Quantum Suppe und 20 bis 30 Deka Mehlspeise sind in der Küche ersichtlich gemacht. Man wird von 12 bis 2 Uhr mittags Speisen abholen können.

In der gleichfalls schon angeführten Speisefolge der ersten Auspeisungen findet sich eine beachtenswerte Abwechslung. Es wird Gemüse, mehrmals Milchreis, Seefische, Reisauflauf, Kohl mit Erdäpfeln, Soße mit Erdäpfeln, Zwiebelsuppe, Bohnensuppe, Majoranerdäpfeln und „einnebramte“ Erdäpfeln usw. zu haben sein.